

# Inbetriebsetzungsprotokoll für eine Eigenerzeugungsanlage

**STADTWERKE**  
BAD SALZUFLEN

für den Parallelbetrieb mit dem Netz des EVU

Bitte vollständig ausfüllen bzw. zutreffendes ankreuzen! Rücksendung per E-Mail an: eeg-kwk@stwbs.de

NS

MS

<b>Anlagenbetreiber</b> Name: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Telefon: _____ Telefax: _____ E-Mail: _____	<b>Anlagenstandort</b> Straße: _____ PLZ/Ort: _____ <b>Anlagenerrichter</b> Name: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Tel./Fax: _____
--	---

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	In Ordnung:	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
1.1	Besichtigung der Anlage (Allgemeinzustand)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Übereinstimmung des Anlagenaufbaus mit der Planungsvorgabe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Übergabeschalteneinrichtung vorhanden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Aufbau der Messeinrichtung entsprechend den vertraglichen und technischen Bestimmungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>2</b>	<b>Schutzeinrichtungen/Entkuppelungsschutz</b>			<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
2.1	Prüfbericht über die standardisierte Typprüfung liegt vor und ist beigelegt, damit entfallen die Eintragungen unter 2.2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.1	Vereinfachte Funktionsprüfung ausgeführt und Funktion in Ordnung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Einstellwerte konventioneller Entkuppelungsschutz				
		<b>Einstellbereich</b>	<b>Einstellwert</b>	<b>Wert richtig ausgelöst</b>	<b>Nur Sichtkontrolle</b>
2.2.1	Spannungsrückgangsschutz	1,0 Un bis 0,7 Un	_____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auslösezeit		_____ s	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Spannungssteigerungsschutz	1,0 Un bis 1,15 Un	_____ V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auslösezeit		_____ s	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Frequenzrückgangsschutz	50 Hz bis 48 Hz	_____ Hz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Frequenzsteigerungsschutz	50 Hz bis 52 Hz	_____ Hz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Vektorsprungrelais	0° bis 9°el	_____ °el	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.6	Funktionsprüfung (Prüfung durch Fremdbeaufschlagung) ausgeführt und bestimmungsgemäße Trennfunktion des Kuppelschalters in Ordnung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>3</b>	<b>Messeinrichtung, Zuschaltbedingungen, Kompensation</b>	In Ordnung:	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
3.1	Anlaufkontrolle der Zähler für Bezug und Rücklieferung ausgeführt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	Zuschaltbedingungen nach VDE (u.a. VDE-AR-N 4105) / BDEW- / VDEW-Richtlinien erfüllt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3	Kompensationsanlage schaltet mit Generator zu und ab		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4 Einspeisemanagement nach § 9 EEG**

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Vergütung bei nicht fristgerechter Teilnahme am Einspeisemanagement gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 auf den Marktwert verringert wird.

Die Einbaubestätigung für das Einspeisemanagement ist beizufügen.

**5 Anmerkungen**

**6 Erstinbetriebnahme Datum/Uhrzeit** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Mit der Unterzeichnung des Protokolls erklärt der verantwortliche Anlagenerrichter, dass die Bedingungen mit den jeweiligen Ergänzungen der Richtlinie für den Parallelbetrieb der BDEW, VDEW sowie die VDE-Normen (insbesondere der VDE-AR-N 4105) eingehalten worden sind.

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_ **Anlagenbetreiber:** \_\_\_\_\_

**Anlagenerrichter:** \_\_\_\_\_  
**(Unterschrift und Firmenstempel)** \_\_\_\_\_

Hiermit bestätige(n) ich/wir\*, dass für die unten genannte EEG-/KWKG-Anlage eine

dauerhafte Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung auf 70 % der installierten Leistung eingebaut worden ist (nur bei PV-Anlage < 25 kW<sub>p</sub>).

oder

technische Einrichtung (Rundsteuerempfänger) ist zur Reduzierung der Ist-Einspeisung nach den Vorgaben der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH eingebaut worden ist. Die Funktionstüchtigkeit ist vorhanden und wurde geprüft.

oder

Fernwirkanlage ist als technische Einrichtung zur Reduzierung der Ist-Einspeisung nach den Vorgaben der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH eingebaut worden ist. Die Funktionstüchtigkeit ist vorhanden und wurde geprüft. Der Signalfluss bis zur Steuerung der Einspeiseanlage ist gegeben und die Umsetzung des Signals sichergestellt (Anlagen > 1.000 kW<sub>el</sub>).

**Anlagendaten:**

Es handelt sich um eine

Bestandsanlage

Neuanlage

**Datum der Inbetriebnahme:**

\_\_\_\_\_

**Anlagenanschrift**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Anlagenleistung in kW<sub>p</sub> / kW<sub>el</sub> \_\_\_\_\_

**Elektrofachbetrieb**

Firma \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

\* Nicht zutreffendes bitte streichen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Anlagenbetreibers

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
ggf. Unterschrift und Firmenstempel des  
Elektrofachbetriebes